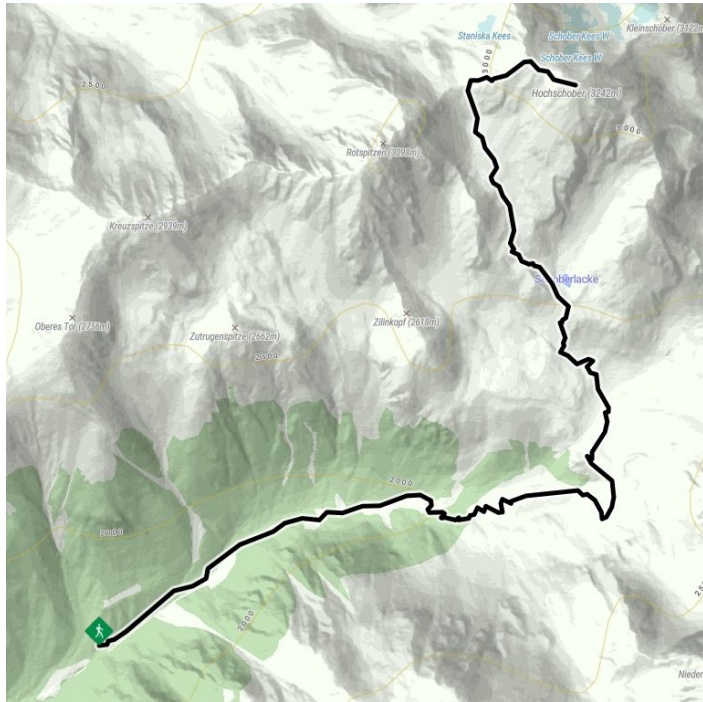
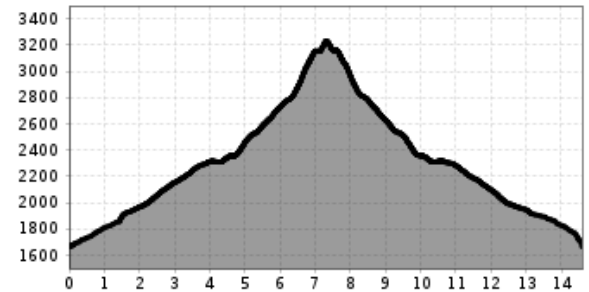


Der Hochschober ist der namensgebende Berg der Schobergruppe. Er ist ein mittelschwieriger Berg mit leichten und an manchen Stellen ausgesetzten Kletterstellen in allerdings sehr brüchigem und Steinschlag gefährdeten Gelände.



## Höhenprofil



## Das Wichtigste auf einen Blick

<b>Streckenlänge</b> 14.4 km	<b>Höhenmeter Bergauf</b> 1590 hm	<b>Höhenmeter Bergab</b> 1590 hm	<b>Gehzeit Anstieg</b> 5:30 h
<b>Gehzeit Abstieg</b> 4:30 h	<b>Gehzeit Gesamt</b> 10 h	<b>Höchster Punkt</b> 3240 m	<b>Schwierigkeit</b> Schwer

**Kondition:** \* \* \* \* \*

**Technik:** \* \* \* \* \*

**Parken:**

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Leibnitzbachbrücke  
**Endpunkt:** Leibnitzbachbrücke  
**Beste Jahreszeit:** Hochschoberhütte  
MAI, JUN, JUL, AUG, SEP

## Anreise

**Parkplatz**  
Parkplatz Leibnitzbachbrücke 1.656m

## Hütten/Almen

Hochschoberhütte 2.322m geschlossen

## GPX Datei

## Interaktive Karte

[Download>](#)

[öffnen>](#)

## Beschreibung

Vom Parkplatz Leibnitzbachbrücke bis zur Hochschoberhütte. Von der Hochschoberhütte hinauf zur Schoberlacke und auf dem gleichen Weg weiter in ein schmales Blockkar. Hier bitte rechts bleiben, Richtung einer leicht ausgesetzten Felsstufe querend, steil aufwärts in die Staniskascharte (2.930 m). Nun geht es über den steilen Westrücken, aufwärts zum Vorgipfel (3.185 m) und weiter über den Verbindungsgrat auf den Hauptgipfel. Kurz über die Nordflanke und über eine kurze seilversicherte Passage zum Gipfelkreuz.

**Abstieg gleich wie der Aufstieg!**